

Produktname: WT1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81399**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 49.2kDa

Antigen-Informationen

Genname	WT1
Alternative Namen	GUD; AWT1; WAGR; WT33; NPHS4; WIT-2; EWS-WT1
Gen-ID	7490.0
SwissProt ID	P19544
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen WT1 (AA: 314-479), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

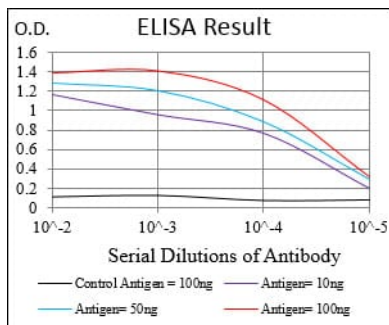
Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor mit vier Zinkfingermotiven am C-Terminus und einer Prolin/Glutamin-reichen DNA-Bindungsdomäne am N-Terminus. Es spielt eine essenzielle Rolle in der normalen Entwicklung des Urogenitalsystems

und ist bei einer kleinen Untergruppe von Patienten mit Wilms-Tumoren mutiert. Das Gen weist ein komplexes, gewebespezifisches und polymorphes Imprinting-Muster auf, mit biallelischer und monoallelischer Expression durch die mütterlichen und väterlichen Allele in verschiedenen Geweben. Es wurden mehrere Transkriptvarianten beschrieben. Bei einigen Varianten gibt es Hinweise auf die Verwendung einer Nicht-AUG-(CUG)-Translationsinitiationsstelle, die stromaufwärts und im Leserahmen mit dem ersten AUG liegt. Die Autoren von PMID:7926762 liefern zudem Belege dafür, dass die WT1-mRNA in Mensch und Ratte einer RNA-Editierung unterliegt und dass dieser Prozess gewebespezifisch und entwicklungsabhängig reguliert ist.

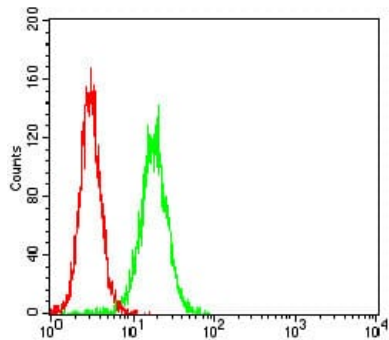
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit WT1-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).